

Ein Hoch auf die Französische Küche.....

Keine Frage, die Deutsche Küche ist sehr gut!

Mit Frankreich aber ist das Wort „Genießen“ verbunden, genießen mit allen Sinnen – das braucht Zeit! Eile oder Hast haben hier nichts verloren.

Aperitiv: selbst beim Picknick am Strand ein „Muss“

Beileibe nicht aufwendig: nein, kleine salzige Snacks, gerne auch mal Chips aus der Tüte und als passendes Getränk Pastisse, Cidre usw.

Das **französische Menü** besteht aus vielen Gängen! Das Raffinierte daran: nahezu jedes Gericht ist ein eigener Gang. Es werden also nicht so wie bei uns Fleisch und Beilagen und Gemüse zusammen auf den Tisch gestellt. Nein, schön nacheinander wird das zelebriert und immer verbunden mit Gemeinschaft und viel Konversation und Wein dazu!

Apropos Wein: macht Euch locker, Ihr Deutschen! In Frankreich gibt es nicht irgendeine Regel, die besagt, Rotwein nur zu der Speise, Weißwein nur zu der Speise und Bier überhaupt nur zu Leberkäs oder so ähnlich. Es wird Wein zu jeder Tages- und Nachtzeit getrunken und zwar querbeet, d.h. was die Gastgeber grade da haben, es kommt auch mal ein 5l Kanister auf den Tisch. Mit den richtigen und falschen Weingläsern wird kein Firlefanz betrieben, wie gesagt: möglichst wenige Regeln, aber umso mehr Spaß!

Stichwort „Baguette“: das sollte man als Grundlage vor dem Wein auf jeden Fall in größerer Menge gegessen haben. Steht auch den ganzen Tag zur Verfügung!

Nachtisch: wenn noch was geht, dann unbedingt die französischen kleinen süßen

Gebäckstücke probieren,

allerdings daran denken, dass dann auf jeden Fall danach noch Käse kommt!

Aber keine Sorge, Käse geht immer, schmeckt immer und rundet das bis dahin schon üppige Mahl bestimmt ab!

Gastfreundschaft: es gibt bestimmt keine Gastfamilie, die nicht die Freunde der Gäste ebenso herzlich aufnimmt wie die Gäste selber. Das Essen reicht immer.

Picknick: Ein Fest, wenn in Frankreich das Picknick ausgepackt wird! Mit allen Schikanen, mit raffinierten Speisen, mit verschiedenen Getränken, mit Kerze und Servietten und allem, was man sich vorstellen kann. Es wird getauscht und geteilt, man plaudert und palavert!

Wer es erlebt hat weiß, dass dieses genußvolle Essen nicht in einer halben Stunde erledigt sein kann! Also wirklich auch genug **Zeit** haben, um es zu einem Erlebnis werden zu lassen! Übrigens: die Franzosen haben auch nicht die Gelegenheit, das täglich zu zelebrieren, daher kein schlechtes Gewissen haben – es gibt den Alltag und es gibt die „Besonderen Stunden“!

C'est la vie – so lässt es sich leben!